

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Sommersemester 2012

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Sommersemester 2012 beginnen am 10.04.2012 und enden am 13.07.2012. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht, danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen sechs Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Maltechnik, Farbseminare, Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Handzeichnen, Photographiekurse, Plotterkurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Studentensekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken nachgewiesen werden. Diese sind im Studentensekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der/die Student/in eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10:45 Uhr bis 13:45 Uhr, Aula

Aktzeichnen

11.04.2012 bis 04.07.2012

Nino Pezzella

Sprache: Deutsch / Englisch

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 3.1).

3. Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium

3.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10:45 Uhr bis 13:45 Uhr, Aula

Aktzeichnen

11.04.2012 bis 04.07.2012

Nino Pezzella

Sprache: Deutsch / Englisch

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

3.2 Kompaktkurse

(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.)

3.2.1 **Siebdruck/Textildruck I**

Montag, 07.05.2012 bis Freitag, 11.05.2012
täglich 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Druckwerkstatt

Peyman Rahimi und Christian Zickler

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 02.05.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

3.2.2 **Siebdruck/Textildruck II**

Montag, 11.06.2012 bis Freitag, 15.06.2012
täglich 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Druckwerkstatt

Peyman Rahimi und Christian Zickler

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 04.06.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

3.2.3 **Photoradierung**

Dienstag, 25.06.2012 bis Donnerstag, 28.06.2012
täglich 9:30 Uhr bis 14.30 Uhr

Kursleitung
Anja Cooymans

In diesem Tiefdruckverfahren werden am Computer erstellte Vorlagen auf lichtempfindlich präparierte Kupferplatten übertragen und anschließend entwickelt. Dieses kann als Radierung gedruckt werden. Vorkenntnisse in Photoshop sind erforderlich. Vorkenntnisse im Tiefdruck sind erwünscht. Bitte eigenes Bildmaterial mitbringen.

Bitte ab 18.06.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

3.2.4 **Farbradierung, Kaltnadel und Aquatinta**

Montag, 23.04.2012 bis Donnerstag, 26.04.2012
täglich 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Kursleitung
Anja Cooymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Tiefdrucks vermittelt. Als Techniken werden Kaltnadel und Aquatinta erlernt. Durch Umdruckverfahren wird das Arbeiten mit mehreren Farben gelernt. Das Drucken der eigenen mehrfarbigen Arbeiten wird der Schwerpunkt des Kurses sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 16.04.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

3.2.5 **Lithographiekurs Kreide, Tusche und Direct-to-Plate**

Montag, 02.07.2012 bis Freitag, 06.07.2012
täglich 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Druckwerkstatt
Silke Wagner und Christian Zickler

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Steindrucks erlernt. Außerdem werden digital bedruckte Folien als Druckplatten genutzt (direct-to-plate).

Bitte ab 25.06.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

3.2.6 **Klischee-Hochdruck**

Montag, 04.06.2012 bis Mittwoch, 06.06.2012
täglich 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Druckwerkstatt
Christian Zickler

In diesem Kurs werden Druckstöcke mit Hilfe eines phototechnischen Verfahrens erstellt.

Photoshopkenntnisse werden vorausgesetzt.

Bitte ab 28.05.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

3.2.7 **Tonstudiotchnik**

Kurs 1 (Sprache: Deutsch)
Montag, 30.04.2012 bis Freitag, 04.05.2012

Kurs 2 (Sprache: Englisch)
Montag, 21.05.2012 bis Freitag, 25.05.2012

Jeweils täglich 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Tonstudio
Daniel Fort

Inhalt: Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 23.04.2012 für Kurs 1 und ab 14.05.2012 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Studierende begrenzt.

4. **Kunstgeschichte und Kunsttheorie – Magdalena Nieslony**

Vorlesungsreihe: "Reinheitsgebote. Die frühe Abstraktion und deren Theorie"

Das modernistische Ideal der Medienspezifität hat die Nachkriegskunst, Kunstkritik und Theorie nachdrücklich bestimmt. Die wohl meist diskutierte und für die künstlerische Produktion einflussreichste Variante dieses Ideals stammt von Clement Greenberg, dessen Schrifttum bis heute – jetzt meist *ex negativo* – den Kunstdiskurs bestimmt, und zwar mit der Folge, dass die Medienspezifität als Qualität künstlerischer Arbeit zu einem Anathema geworden ist. In diesem Seminar soll einerseits die modernistische Theorie auf ihren Begriff des Mediums hin gelesen werden sowie mit neueren Bestimmungen von Medium und von dessen Spezifität verglichen werden. Andererseits sollen die Objekte und theoretische Ansätze analysiert werden, die der Nachkriegsdebatte zugrunde liegen: Texte und Werke von Delaunay, Kandinsky, Malewitsch und Mondrian, die alle nach einer „peinture pure“ gesucht haben. Durch die doppelte Perspektive auf den Modernismus – einerseits durch die Prüfung seiner Angemessenheit in Bezug auf die von ihm interpretierte klassisch moderne Kunst, andererseits durch die Analyse der späteren Kritik daran –, kann die Frage nach der Bedeutung der Selbstkritik des Bildes auch für die heutige künstlerische Arbeit neu gestellt werden. Die leitenden Fragen des Seminars sind also: Wie wurde die Notwendigkeit der Reinheit von den frühen Protagonisten der klassischen Moderne begründet und wie sah deren „reine Malerei“ in ihrer physischen Konkretion aus? Auf welche Weise wurden die frühen Reinheitsgebote in der amerikanischen modernistischen Kunsttheorie zur Medienspezifität umgedeutet? Welche Aspekte des Diskurses der europäischen Abstraktion wurden dabei ausgeschlossen, welche in den Vordergrund gehoben? Worin besteht der Essentialismus der modernistischen Medienspezifität und gibt es überzeugende Ansätze einer nicht essentialistischen Auffassung davon? Nicht zuletzt soll diskutiert werden, ob und wenn ja, welche Rolle die Medienreflexion in der künstlerischen Produktion heute noch einnehmen kann und – um mit Karin Krauthausen zu formulieren – ob das Medium noch zu retten sei.

Teilnahmevoraussetzung:

Übernahme eines Referats zu einer theoretischen Position oder zu einem Werk (bei längeren Texten auch zu zweit) bzw. eine schriftliche Arbeit, falls alle Referate vergeben sind. Die Vergabe der Referate findet in der ersten Sitzung am 18.04.2012 statt (das erste Referat findet erst vier Wochen später statt, so dass genug Zeit für die Vorbereitung gewährleistet ist).

Termine:

Jeweils mittwochs, 14 Uhr c.t.

18.04.2012: Einführung und Vorbesprechung

09.05.2012: Clement Greenberg

16.05.2012: Michael Fried

23.05.2012: Rosalind Krauss

und eine Tagesexkursion nach Ludwigshafen a. Rh. / Wilhelm-Hack-Museum:

Referate zu Texten und Bildern von Delaunay, Kandinsky, Malevich und Mondrian

(ein Termin für Ende Mai wird in der ersten Sitzung festgelegt)

Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

Literatur:

Ein Seminarordner mit Kopiervorlagen der unten genannten Basisliteratur liegt in der Bibliothek aus.

Exhibition catalogue "Abstraction: Towards a New Art, Painting", 1910-1920, London: Tate Gallery, 1980.

Exhibition catalogue "Cubism and Abstract Art", New York: Museum of Modern Art, 1936, reprint ed. 1966.

Exhibition catalog "The Spiritual in Art: Abstract Painting 1890-1985", organ. by Maurice Tuchman, Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art, 1986.

Apollinaire, Guillaume: "The beginnings of Cubism, Reality, Pure Painting" (1912). In: *The new art of color: the writings of Robert and Sonia Delaunay*, ed. and with an introd. by Arthur A. Cohen, New York: The Viking Press, 1978, pp. 87-93.

- "A Note on the Construction of Reality in Pure Painting" (1913), *ibid.*, pp. 94-96.

- "Pure Painting" (1913), *ibid.*, pp. 98-102.

Bois, Yve-Alain: "Painting: The task of Mourning.", in: *Painting as Model*, Cambridge, Mass./London: The MIT Press, 1990, pp. 245-257, 314-316.

Cheetham, Mark A.: *The Rhetoric of Purity: Essentialist Theory and the Advent of Abstract Art*. Cambridge, Mass.: Cambridge University Press, 1991.

Costello, Diarmuid: *On the Very Idea of a 'Specific' Medium: Michael Fried and Stanley Cavell on Painting and Photography as Arts*, in: *Critical Inquiry* 34, Winter 2008, pp. 274-312.

Fried, Michael: "Art and Objecthood" (1967), reprinted in: *Minimal Art. A Critical Anthology*, ed. by Gregory Battcock, Berkeley, Los Angeles London: University of California Press, 1995, pp. 116-147.

Greenberg, Clement: "Avant-Garde and Kitsch" (1939). In: *The Collected Essays and Criticism, Vol. 1*, ed. by John O'Brian, Chicago: University of Chicago Press, 1986-1993, pp. 5-22.

- "Towards a Newer Laocoon" (1940), *ibid.*, pp. 23-38.

- "Modernist Painting" (1960), In: *The Collected Essays and Criticism, Vol. 4*, ed. by John O'Brian, Chicago: University of Chicago Press, 1986-1993, pp. 85-93.

Kandinsky, Wassily: "On the Spiritual in Art" (1911). In: *Complete Writings on Art, Vol. 1*, ed. by Kenneth Lindsay, Boston: Hall, 1982, pp. 121-219.

- "Painting as Pure Art" (1913), *ibid.*, pp. 348-354.

Krauss, Rosalind: "...And Then Turn Away?" An Essay on James Coleman, in: *October* 81, Summer 1997, pp. 5-33,

- "Reinventing the Medium", in: *Critical Inquiry* 25, Winter 1999, pp. 289-305.

- "'A Voyage on the North Sea.' Art in the Age of the Post-Medium Condition." New York: Thames & Hudson, 1999.

Malevich, Kasimir: "From Cubism to Suprematism in Art. To the New Realism in Painting, to Absolute Creation." (1915), in: *Malevich on Suprematism. Six Essays: 1915 to 1926*, ed. by Patricia Rainling, Iowa City: The University of Iowa Museum of Art, 1999, pp. 17-24.

- "From Cubism and Futurism to Suprematism. The New Realism of Painting." (1916), *ibid.*, pp. 25-42.

- "Suprematism" (1919), *ibid.*, pp. 43-46.

- "On New Systems in Art / Statics and Speed." (1919), *ibid.*, pp. 47-80.

Mitchell, W.J.T.: "Ut Pictura Theoria: Abstract Painting and the Repression of Language." in: *Critical Inquiry* 15, Winter 1989, pp. 348-371.

Mitchell, W.J.T.: "Picture Theory." Chicago: University of Chicago Press, 1994.

Mondrian, Piet: "The New Plastic in Painting." (1917). In: *The New Art, the New Life: The Collected Writings of Piet Mondrian*, ed. and transl. by Harry Holtzman, London: Thames & Hudson, 1987, pp. 27-74.

- "Natural Reality and Abstract Reality" (1919-20), *ibid.*, pp. 82-123.

- "Plastic Art and Pure Plastic Art" (1936), 288-300.

Rebentisch, Juliane: „Ästhetik der Installation.“, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2003, Kap. II: Intermedialität, pp. 79-230.

5. **Architektur – Ben van Berkel und Dr. Johan Bettum**

Die Städelschule Architecture Class (SAC) bietet ein zweijähriges, postgraduales Master of Arts-Programm mit der Option auf drei verschiedene Spezialisierungen an: Advanced Architectural Design, Architektur und Design oder Performative Architektur und Critical Spatial Practice. Alle Studierenden durchlaufen im ersten Jahr des Studiums die gleiche Ausbildung, bevor sie eine Spezialisierung für ihre Master-Thesis wählen, die während des zweiten Jahres anzufertigen ist.

Die theoretischen und praktischen Kurse der SAC - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen - werden sich mit den jeweils gewählten architektonischen Themen beschäftigen. Während des zweiten Jahres wird innerhalb jeder der spezialisierten Fachrichtung ein entsprechendes Programm für die teilnehmenden Studenten angeboten.

SAC bietet eine intensive Forschungs-Möglichkeit für die kreative Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Architektur. Das Ziel des Programms ist es zum allgemeinen Fortschritt der Architektur beizutragen, gleichzeitig jedoch auch die Studierenden auf ein akademisch und angewandt exzellentes Niveau zu führen, durch das sie ihre individuellen Ressourcen und Talente, praktisch, geistig und kreativ in die zeitgenössischen Debatten der Architektur einbringen können.

5.1 **Spezialisierungen**

Advanced Architectural Design - Dr. Johan Bettum

Die SAC Spezialisierung, Advanced Architectural Design (AAD) hat sich zum Ziel gesetzt Gebäude-Design als das Mischpult der architektonischen Praxis und des Diskurses hervorzuheben. Architektur wird als sinnliches und kritisches Zusammenspiel von individueller und kollektiver Imagination, materiellen Formen, bewohnbarem Raum sowie Strömen von technologisch vermittelten Prozessen, Effekten und Design-Intelligenzen aufgefasst. AAD versteht Architektur als eine lebendige Vorhut der Transformation und Zukunft von urbaner Kultur, die fähig ist eine Antwort zu geben auf individuelle und kollektive Interessen, private und öffentliche Wünsche sowie soziale und politische Realitäten.

Architektur und Performatives Design - Dr. Oliver Tessmann / Mirco Becker

Architektur und Performative Design (APD) ist von einer Reihe von material-, konstruktions-, fertigungs- und umweltbezogenen Aspekten betroffen und Technologien beeinflusst. Die erfolgreiche Leistung einer architektonischen Gestaltung wird an ihrer Fähigkeit gemessen, wie sie die unterschiedlichsten Anforderungen, die aus programmatischen, funktionalen, strukturellen und ökologischen Aspekten bestehen, auf eine synergetische und fruchtbare Weise ineinander integrieren kann. Diese spezialisierte Fachrichtung konzentriert sich darauf, wie sich die von Computer gestützten Techniken und Prozesse, das methodische und strategische Make-up der architektonischen Gestaltung, durch die Verknüpfung mit projektiven und analytischen Phasen verändern und in wie weit der Arbeitsprozess von technischen Daten gespeist wird.

Architecture and Critical Spatial Practice - Markus Miessen

Architecture and Critical Spatial Practice (ACSP) navigiert Architektur als ein kritisches räumliches, politisches, kulturelles und soziales Werkzeug, dass die SAC Position innerhalb der Städelschule voll ausschöpft. ACSP stützt sich auf das spielerische und kulturell diskursive Potential der Beziehung zwischen Architektur und ihrer verwandten Disziplinen, in erster Linie der Bildenden Kunst, um diese und weiter eine kulturelle, soziale und politische Kritik neu zu beleben. ACSP wird die Reibung, die an sich zwischen der Bildenden Kunst und der Architektur besteht, für einen produktiven Dialog mit der anderen Hälfte der Städelschule nutzen. ACSP wird durch diesen interdisziplinären Austausch, die intensive Zusammenarbeit mit der Kunst-Abteilung der Städelschule und das wichtige Zusammenspiel der unterschiedlichen Studenten-Gruppen, einen gesteigerten diskursiven Klangkörper gewinnen.

5.2 **Programm und Veranstaltungsserien**

Die genauen Programminhalte für das jeweilige Studienjahr sind unserer Webseite zu entnehmen:
www.staedelschule.de/Architektur

Die Ausbildung der Studenten im ersten sowie im zweiten Jahr besteht aus einer Reihe von akademischen Modulen. Jedes Modul umfasst spezifische Inhalte innerhalb des SAC-Programms.

Veranstaltungen werden ebenfalls auf der SAC Website bekannt gegeben. Einige Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Der theoretische und praktische Unterricht in der Architekturklasse findet im Rahmen von Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und verschiedenen Veranstaltungen zu einem bestimmten architektonischen Thema statt.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Arbeit im Rahmen dieses Unterrichts und in Beziehung zu dem jeweiligen Thema entwickeln.

Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

6. **Sonstige Lehrveranstaltungen**

6.1 **Adobe Photoshop-Kurs I**

Montag, 23.04.2012 bis Freitag, 27.04.2012 (Computerraum)
 täglich von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung
 Silke Wagner und Sabine Funk

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 16.04.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

6.1.2 **Adobe Photoshop-Kurs II**

Montag, 21.05.2012 bis Freitag, 25.05.2012 (Computerraum)
 täglich von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung
 Silke Wagner und Sabine Funk

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 14.05.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

6.2 **Computer-Kurse - Harald Pridgar**

6.2.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Montag, 30.04.2012 bis Freitag, 04.05.2012 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bitte ab 23.04.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

6.2.2 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Montag, 29.05.2012 bis Freitag, 01.06.2012 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bitte ab 22.05.2012 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

6.3 **Fotolabor – Kerstin Cmelka**

1. Kurs: Film und Kamera: Analoge Filmbelichtung und -entwicklung,
2. Kurs: Vergrößerung von Schwarzweiß-Negativen
3. Kurs: Camera obscura/Lochkamera, Papierentwicklung und Fotogramm
4. Kurs: Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage, Digitalkamera, Reprotisch)

Der erste Kurs: Camera obscura/Lochkamera und Photogramm wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Studierende begrenzt.
Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

6.4 **Rapid Prototype Modeling**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

6.5 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. -25).

7. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) – Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

8. **Maltechnik**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

9. **Workshops/Seminare**

9.1 **Seminar: Pure Fiction II - Mark von Schlegell**

This semester the seminar's reading will center on *Hamlet*, by William Shakespeare – Act I to be discussed on 12.04. Participants will write short texts for class and finish a second-draft of a coherent fiction to be workshopped by the end of semester. We will collaborate on Issue #2 of Tales from the Crypt.

Termine:
 12.04.2012, 03.05.2012, 17.05.2012, 31.05.2012, 04.06.2012, 28.06.2012
 jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Sprache: Englisch

9.2 **Seminar Philosophie:
 Living in Time and Space
 What is Phenomenology? – Prof. Dr. Daniel Birnbaum**

In this series of lectures and seminars we will explore one of the richest tradition in 20th Century European philosophy: phenomenology. We will read texts by Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty and Martin Heidegger and discuss their relevance for our understanding art and architecture.

Das erste Treffen findet am 27. 04.2012, 14:00 Uhr in Raum I 9 statt.
 Weitere Termine am 18.05.2012, 19.05.2012, 13.06.2012, 15.06.2012, 05.07.2012, 06.07.2012
 jeweils um 14:00 Uhr
 Sprache: Englisch

**Dr. Boyan Manchev
 On Form**

Der Termin für das Blockseminar wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

9.3 **Bouhlous Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: neun Personen
 Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

10. **Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen**

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste senden Sie bitte eine e-mail an mailing@staedelschule.de.

11. **Ausstellungen/Tagesdozenturen**

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

12. **Portikus**

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Sommersemester 2012

Mirco Becker	Gastprofessor, Architektur
Ben van Berkel	Professor, Architektur, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Dr., Professor, Architektur
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Kunstvermittlung
Hocine Bouhrou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Beatriz Colomina	Dr., Gastprofessorin, Architektur
Anja Coymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Daniel Fort	Kursleiter Soundstudio, Freier Künstler
Douglas Gordon	Professor, Film, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Nikolaus Hirsch	Professor, Architektur und Kunsttheorie, Rektor
Judith Hopf	Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Freie Künstlerin
Kasper König	Honorarprofessor, Kunstvermittlung
Michael Krebber	Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse
Markus Miessen	Gastprofessor, Architektur
Magdalena Nieslony	Lehrbeauftragte, Kunstgeschichte
Christa Näher	Professorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Aktzeichnen
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse, Prorektor
Willem de Rooij	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Anton Savov	Lehrbeauftragter, Architektur
Bernhard Schreiner	Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler
Simon Starling	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Parnian Tabib	Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Architektur
Oliver Tessmann	Dr. Ing., Gastprofessor Architektur
Wolfgang Tillmans	Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst
Mark von Schlegell	Lehrbeauftragter, Kunst und Literatur, Autor
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Mark Wigley	Dr., Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler
Thomas Wizent	Technischer Angestellter, Computer
Christian Zickler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler